



Jahresbericht 2018



Stadtbücherei Eschweiler





Stadtbücherei Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
<https://eschweiler.de/view/soziales-bildung/bildung/stadtbuecherei/>

Telefon: 02403 / 71-310
Ausleihe / telefonische Verlängerungen: 02403 / 71-351
02403 / 71-352
E-mail-Adresse: buecherei@eschweiler.de

Öffnungszeiten:

Mo. u. Di.:	10.30 - 12.30	14.30 - 18.00
Do.:	10.30 - 12.30	14.30 - 20.00
Fr.:	10.30 - 14.00	

Hrsg.: Stadt Eschweiler, 40/Amt für Schulen, Sport und Kultur

Jahresbericht der Stadtbücherei Eschweiler 2018

„Diese Institutionen sind der Spiegel unserer Gesellschaft.

Zu Büchern findet man nicht von allein: Leseförderung ohne die öffentlichen Bibliotheken ist Unsinn.

Was ist eine öffentliche Bibliothek, und wozu ist sie da?

Lange Zeit hätte man sich diese Frage gar nicht erst gestellt, so selbstverständlich erschienen die Existenz, das Wesen und die Funktion einer solchen Einrichtung: Sie besitzt Bücher, und sie leiht sie aus...rasant hat sich das Angebot der allermeisten Institutionen geändert, die neben gedruckten Büchern nicht nur E-Books, Musik, Filme oder Computerspiele verleihen, sondern mitunter auch Kunstwerke. Die Lesungen veranstalten, Kaffee ausschenken und Brillen ausborgen, die twittern und Facebook-Seiten unterhalten. Und die, zumal als Stadtbibliothek, nolens volens eine Aufgabe annehmen, die ihnen unausgesprochen von den Kommunen übertragen wird: Ihre Räume stehen denjenigen offen, die in den Städten sonst nicht ohne weiteres am öffentlichen und kulturellen Leben teilnehmen können, die Zeitung lesen oder W-LAN benutzen wollen, ohne konsumieren zu müssen: Es genügt der Benutzerausweis“, so Tilman Spreckelsen, Redakteur, Autor und Herausgeber in der FAZ v.12.06.2018.

Seit Jahren ist in der Fachwelt die Rede von der Bibliothek als „Drittem Ort“.

Der niederländische Architekt, Designer, Autor und Redner Aat Vos, der über mehr als 20 Jahre Erfahrung als Entwickler von Bibliothekskonzepten in ganz Europa verfügt, fordert die Entwicklung des »Dritten Ortes« für alle, in Form der Bibliothek als außergewöhnlichem städtischem Wohnraum.

„Unsere dritten Orte sollen fair, informell, inspirierend und persönlich sein. Sie sollen Makerspaces sein, Erlebnisse und viele neue digitale Techniken bieten. Mit diesen Zutaten bekommt man dritte Orte für alle Einwohner unserer Städte....Man bekommt Orte, wofür Leute ihr zu Hause verlassen. Treffpunkte für unerwartete Begegnungen. Das werden Orte sein, die das Selbstvertrauen erhöhen, worauf Menschen stolz sein können. Sich geschätzt fühlen. Wo Menschen wirklich wichtig sind. Wo man allein hingehen möchte. Dritte Orte für alle, als ein soziales Grundgerüst der Stadt.“¹

Die Stadtbücherei Eschweiler ist als „dritter Ort“ für alle Einwohner Eschweilers und für die umliegenden Kommunen da.

Das Verlassen des Haushaltssicherungskonzeptes im Jahr 2017 bedeutete auch für die Stadtbücherei wieder-gewonnene Handlungs- und Entfaltungsmöglichkeiten, die mit Kreativität und Engagement genutzt wurden. Das klassische Entleihen ist dabei immer weniger als „Hauptgeschäft“ der Bibliotheksarbeit zu sehen.

Trotz Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der Vorbereitung einer neuen Nutzungs- und Gebührenordnung, die viel an Arbeitszeit und Energie bedeuteten, haben uns 38.193 Menschen vor Ort und 216.860 auf virtuellem Wege besucht – dies spricht für eine gar nicht alte Institution, die in diesem Jahr 110 Jahre besteht.

¹Aat Vos: 3RD4ALL: How to Create a Relevant Public Space. Rotterdam, NL, 2017

Die Highlights in Kürze:

38.193 Besucher vor Ort

216.866 virtuelle Besuche und Kontakte

283.737 Logins und Recherchen in den Datenbanken

90.413 Nutzungen vor Ort und per Onleihe

171 Posts mit **751** Followern in den sozialen Medien mit **73.004** erreichten Personen

182 Veranstaltungen mit **4834** Besuchern

69 Berichterstattungen in den Medien

Bestand, Nutzung, Entleihungen:

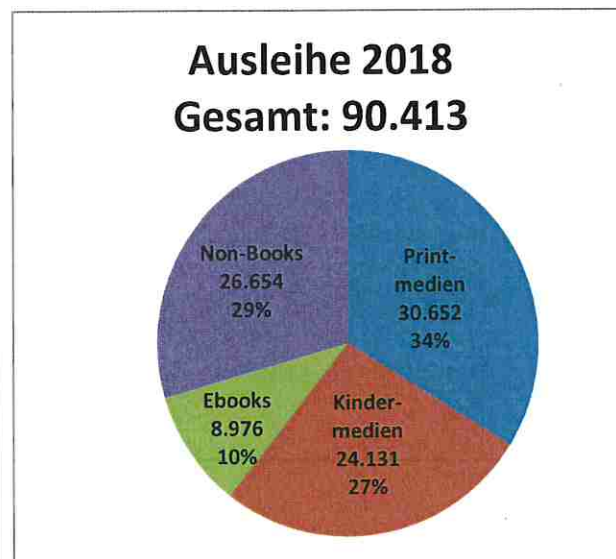
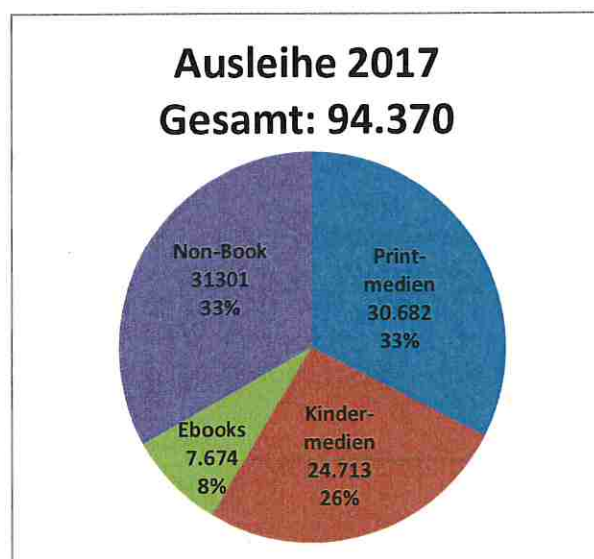
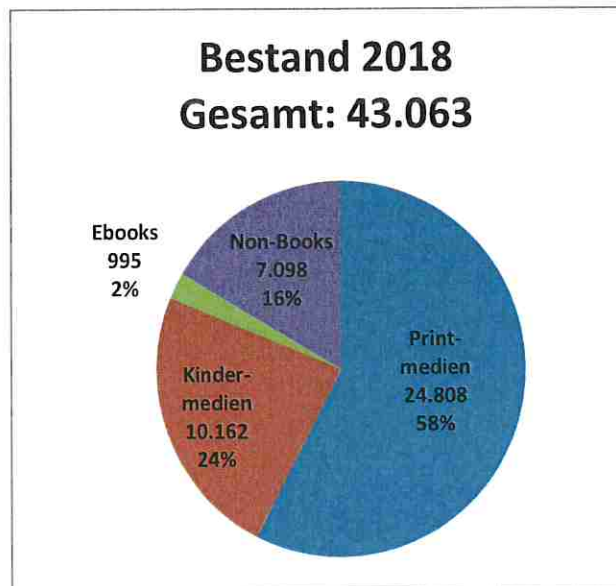
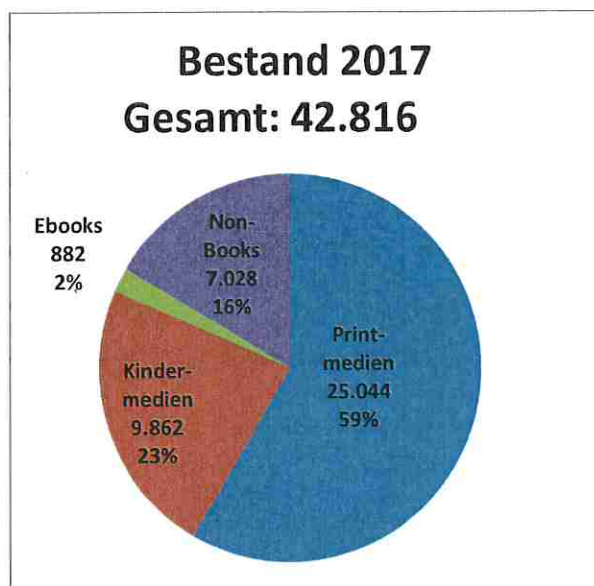
Mit dem Verlassen des Haushaltssicherungskonzeptes wurden die wiedergewonnenen Handlungsspielräume angemessen genutzt und die finanzielle Ausstattung der Stadtbücherei beginnend im Etat 2018 verbessert. Sowohl der Veranstaltungsetat als auch der Etat für die Medienausstattung wurden spürbar angehoben. Es steht nun 1,- €/Einwohner zur Verfügung. Trotz gestiegener Nebenkosten für Einband, Bearbeitung und für das Hosting der Online-Angebote, resultiert hieraus ein (finanziell) deutlich uneingeschränkteres Arbeiten der Stadtbücherei.

Inklusive der Onleihe liegt der **Medienbestand** aktuell bei **43.063 ME**, bei einem Zugang von 2963 an physischen und 298 an digitalen Medien. Die **Erneuerungsquote** lag bei **7,5%**, gegenüber 2017 eine erfreuliche Steigerung von 2,8%.

Das Ziel, den Medienbestand zugunsten eines verbesserten räumlichen und eines aktueller gehaltenen Angebotes zu reduzieren, konnte noch nicht erreicht werden, muss aber angesichts des hohen Anteils an nicht mehr genutztem Altbestand bei den physischen Medien weiter verfolgt werden.

Die elektronischen Medien aus der „Onleihe“, die ja veränderlich im Verbund der teilnehmenden Bibliotheken und deren Etat berechnet werden, weisen für Eschweiler 2017 einen Bestand von 922 Medieneinheiten aus. Die Ausleihe von elektronischen Medien erfuhr auch 2018 eine Steigerung auf 8.706 Entleihungen, während die Ausleihe physischer Medien kontinuierlich weiter abnimmt. 2018 wurden 90.413 Medien entliehen nach 94.370 Medien in 2017. Dies entspricht einem Minus von 4,2%.

Elektronische Auskunft- und Informationsmöglichkeiten bedienen immer besser oft nur punktuell gewünschte Informationsanfragen, die in vergangenen Jahren eine Ausleihe bedingt hätten.



Nach konsequenter Bereinigung der Leserkartei im Zuge der in 2018 umzusetzenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) besitzen aktuell 9725 Menschen einen gültigen Bibliotheksausweis. Gemessen an der Bevölkerung (nach Angaben EW Aug. 2017 58.366) entspricht dies einem Anteil von 16,6%. Die eigentliche Zahl ist höher, da einige Kunden Ausweise gemeinsam nutzen.

Neue Benutzungs- und Gebührenordnung:

Am 29. November 2018 wurde eine neue Benutzungs- und Gebührenordnung verabschiedet, die **zum 01. Januar 2019** in Kraft getreten ist. Die Entleihgebühren waren seit 1992 unverändert geblieben und lediglich bei der Euro-Umstellung 2002 angepasst worden. Zudem sollte eine Gleichbehandlung der Kunden, die vor Ort ausleihen und denen, die ausschließlich die digitalen Angebote nutzen, hergestellt werden. Letztere konnten, bedingt durch die eingesetzte Bibliothekssoftware und die bisher gültige Benutzungsordnung, seit mehr als fünf Jahren die Onleihe und die Online-Dienste kostenfrei nutzen.

Mit einer Jahreskarte zum Preis von 15,- € oder einer Familienkarte für 20,- € sind alle Dienste wie gewohnt nutzbar. Die Entscheidung für eine Einzelausleihe ohne Nutzungsmöglichkeit der Onlinedienste besteht weiterhin. Für Kinder und Jugendliche blieb die Ausleihe gebührenfrei bei bis zu fünf Entleihungen pro Tag. Die Internetnutzung wurde zeitgemäß von der Gebührenpflicht befreit, die Gebühren für die Fernleihe wurden gesenkt. Die Erinnerungs- und Mahngebühren blieben unverändert. Bisher reagieren die Kunden fast alle verständnisvoll und wissen die Dienstleistungen der Stadtbücherei zu schätzen.

<https://eschweiler.de/viewer/bilder/stadtbuecherei/benutzungsordnung2019.pdf?cid=1ah>

Nutzung der digitalen Angebote:

Inzwischen für den größten Teil der Kunden als ganz selbstverständliches Angebot vorausgesetzt, werden **Onleihe**, web-Katalog (**OPAC**), die **Datenbanken** und **digitalen Nachschlagewerke** in Anspruch genommen. Vielfach muss hier allerdings Hilfe gegeben werden bei der Einrichtung des persönlichen Accounts, zu effizienter Recherchetaktik und bei der Vorstellung der Datenbanken insgesamt. Dies bindet Zeit und Personal, ist aber ein niederschwelliges Hilfsangebot für alle Kunden. Die „Onleihe“, das Ausleihangebot von e-Medien, wird zu mehr als 50% von der Altersgruppe 45 Jahre und älter genutzt. Die Gründe bzw. Vorteile liegen für viele Menschen dieser Altersgruppe auf der Hand: man muss nicht immer vor Ort sein, um Medien zu entleihen, auf den e-Readern kann die Schrift beliebig groß gezogen werden und im Urlaub benötigt man weder Raum noch Gewicht, um Bücher lesen oder Audios hören zu können.

Die Stadtbücherei bietet neben den digitalen Info- und Medienangeboten an mehreren Publikumsrechnern ein Office-Paket mit den gängigen Programmen Word, Excel und Powerpoint an. Diese werden auffallend häufiger genutzt. Die Vermutung ist: viele Menschen sind im häuslichen Bereich nicht mehr mit der klassischen Hardware wie PC, Software und Drucker ausgestattet, weil man ins Netz über Handy oder Tablet geht. Viele Schüler und sonstige Kunden nutzen die Möglichkeit in der Stadtbücherei, ihre Referate, Bewerbungen und Präsentationen nicht nur zu erstellen, sondern auch auszudrucken. Auch hier sind die Mitarbeiter der Stadtbücherei oft gefragt, Hilfestellung zu geben. Das freie W-LAN bietet zudem die Möglichkeit, eigene Geräte wie Laptop oder Tablet mitzubringen und damit vor Ort zu arbeiten.

Viele Gruppen Jugendlicher treffen sich zum gemeinsamen Lernen in der Stadtbücherei, selbst Studenten schätzen die Arbeits- und Lernmöglichkeiten vor Ort. Auch die regelmäßigen Zeitungs- und Magazinleser genießen das Lese-café und die entspannte Atmosphäre.

Die Beratung und Hilfe, sowie die Nutzung der Arbeitsplätze und Office-Software wird statistisch nicht erfasst.



Social-Media-Aktivitäten:

171 Posts mit 751 Followern und 73.004 erreichte Personen in den sozialen Medien 2018 bedeuten erneut eine Steigerung von knapp 100 Menschen, die die Veröffentlichungen der Stadtbücherei auf Facebook regelmäßig verfolgen. Als Bibliothek auf Social Media Portalen wie Facebook präsent zu sein, gehört mittlerweile zum guten Ton.

Facebook ist bei aller Diskussion zurzeit das am häufigsten genutzte Netzwerk in Deutschland. Die Zahl der monatlich aktiven Facebook Nutzer in Deutschland lag im Mai 2017 bei 30 Millionen (Quelle: Statista.com). Für die Stadtbücherei bieten die Social Media Aktivitäten die Möglichkeit, mehr Kunden regelmäßig zu erreichen und die Stadtbücherei ins Bewusstsein zu rücken (mehr Aufmerksamkeit), die eigene Bekanntheit zu steigern, im Internet besser aufgefunden zu werden, Werbung für neue Angebote zu machen, Veranstaltungen und vieles mehr abzusetzen, das Marketing auszubauen im Sinne von „Mund zu Mund Propaganda“ und neue Informationen z.B. geänderte Öffnungszeiten zu Feiertagen etc. bekannt zu geben - und dies alles schnell, kostengünstig und effizient.



Zwei bis drei Posts pro Woche werden mindestens abgesetzt. Aus zeitlichen Gründen wird der Blog der Stadtbücherei zurzeit nicht weiter betrieben. Ein Instagram-Account steht bei mehr personeller Kapazität auf der Wunschliste.

171 Posts
751 Follower
72 % Frauen, 27 % Männer
73.004 erreichte Personen

<https://de-de.facebook.com/Stadtbuecherei.Eschweiler/>

Stadtbücherei Eschweiler freudig
 Gepostet von Sven Hoven · 9. August 2018

Heute wird es bei uns ab 17:00 Uhr fantastisch!
 Cosplay – Eintritt in eine andere Welt!
 Bei diesem Treffen dreht sich alles um „Cosplay“... Mehr anzeigen

#eschweilermachtwas „Cosplay“

Performance deines Beitrags
5.378 Erreichte Personen
32 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte

19 Gefällt mir	12 Zu einem Beitrag	7 Zu geteilten Inhalten
1- Vor	1 Zu einem Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
3 Kommentare	0 Zum Beitrag	3 Zu geteilten Inhalten
9 Geteilte Inhalte	8 Zum Beitrag	1 Zu geteilten Inhalten

447 Klicks auf Beiträge
 66 Fotoaufn. | 0 Links/Clips | **381** Andere Klicks

NEGATIVES FEEDBACK
 0 Beiträge verborgen | 0 Links/Beiträge verborgen
 0 Als Spam markieren | 0 Später gefällt mir nicht mehr

Mehr „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte
 Bewirb diesen Beitrag für 170 €, um bis zu 13.000 Personen zu erreichen.

5.378 Erreichte Personen | 479 Interaktionen | **Beitrag bewerben**

Das Blechmann, Mohi Sofu und 11 weitere Personen · 8 Mal geliebt

Gefällt mir | Kommentieren | Teilen

Lesে- und Medienkompetenzförderung:

Ureigenes Geschäft von Bibliotheken ist die Leseförderung und zunehmend die Medienkompetenzförderung.

Kooperation mit der Willi-Fährmann-Schule:

Im Jahr 2018 ist eine neue, feste Kooperation entstanden mit der Willi-Fährmann-Schule, die zum Schuljahresbeginn 2018/2019 in den gebundenen Ganzttag für alle Schüler*innen ging. Sieben Gruppen besuchen zurzeit regelmäßig nach Plan monatlich einmal die Stadtbücherei. Die Kolleg*innen der Stadtbücherei bereiten im Wechsel diese Termine vor. Leseförderung, Medienkompetenzvermittlung, Spiel und Spaß gibt es hier für die förderbedürftigen Schüler*innen. Die Termine finden montags und dienstags während der Mittagsschließzeit ab 14.00 Uhr statt. Eine Gruppe wird in der Willi-Fährmann-Schule vor Ort betreut – die Stadtbücherei geht raus!



Aachener Nachrichten v. 14.03.2018

Lesewürmchen/Lesekröten:

Diese beiden Angebote sind mittlerweile seit Jahren etabliert und werden nach wie vor gerne und von vielen Kindern in Anspruch genommen. Die Lesewürmchen, das Angebot für die Kinder ab 3 Jahren, zu denen eine Anmeldung erforderlich ist, ist immer noch so stark nachgefragt, dass regelmäßig Wartelisten geführt werden müssen. Neue aktuelle Kinderbücher zu allen Themen werden hier vorgestellt und mit anschließenden Aktionen wie basteln, spielen etc. kombiniert. Auch Kamishibai, Bilderbuchkino und Bilderbuch-Apps kommen zum Einsatz. Medienkompetenzerziehung muss schon im Kindergartenalter einsetzen.



Lesementoring:

Erneut wurden 7 Schüler*innen des Städtischen Gymnasiums Eschweiler mit dem **Kompetenznachweis Kultur** ausgezeichnet. Für dieses Zertifikat, das von der **Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.** vergeben wird, müssen die Jugendlichen ehrenamtlich über ein Schulhalbjahr für Dritt- und Viertklässler der KGS DonBosco ein Literaturprojekt anbieten. Hierbei sollen Spaß und Freude an Literatur, Lesen und Geschichten für die Grundschüler*innen geweckt werden. Ein Abschlussfest für die teilnehmenden Kinder und die feierliche Zertifikatsübergabe für die Jugendlichen stehen zum Abschluss auf dem Programm. In der Städteregion und den angrenzenden Kreisen, gibt es keine Bibliothek, die ein solches Projekt anbietet und/oder dieses Zertifikat vergeben darf.



Sommerleseclub:

Über den Sommerleseclub erreicht die Stadtbücherei mit ihrer größten Lesefördermaßnahme in den Sommerferien zahlreiche Schüler*innen aller Altersklassen. Neueste Kinder- und Jugendliteratur, Spiel und Spaß, Zertifikat und Anerkennung des Zertifikates durch die Schulen waren auch im 12. Jahr der Durchführung für viele als Ferienangebot „gesetzt“. 2018 beteiligten sich erneut fast 400 Schüler*innen mit annähernd **1800 gelesenen Titeln**. **31 Schulen** aus Eschweiler und umliegenden Kommunen nahmen am sommerlichen Lesespaß teil.

Die Abschlussveranstaltung für die Teilnehmer*innen wurde im Ratssaal abgehalten mit einer tollen Wissenschaftsshow rund um Alltagsphänomene, Experimente und Wissenschaft mit dem aus Hörfunk und Fernsehen bekannten Naturwissenschaftler Joachim Hecker. Große und Kleine hatten riesigen Spaß. Getränke und Verpflegung durften natürlich nicht fehlen.

Der Sommerleseclub eröffnet ein außerschulisches Feld, in dem Lesefreude, Spaß und Kreativität im Vordergrund stehen – so kann Leseförderung Spaß machen.



Begleitveranstaltung zum Sommerleseclub:

Erneut konnte mit finanzieller Unterstützung des Kultursekretariats Gütersloh eine Begleitveranstaltung zum Sommerleseclub angeboten werden.

Ein **Videoprojekt** mit dem Thema: „**Mein Lieblingsbuch aus dem Sommerleseclub**“ ließ Akteure und Buch auf Leinwand lebendig werden. Das Projekt wurde unter Anleitung eines Medienpädagogen durchgeführt.

Für das Jahr 2019 ist eine Neukonzeption des Sommerlesclubs geplant.



Link zum Film: <https://bit.ly/2Ug4Ttb>

Euregio liest:

Literatur über Grenzen hinweg erlebbar machen, will der Wettbewerb und mit dem Projekt „Euregio liest“. 42 Bibliotheken und 47 Buchhandlungen aus der Euregio unterstützten 2018 diesen Wettbewerb. Die Stadtbücherei Eschweiler konnte sich zu den Glücklichen zählen, die einen interessanten Gast in ihren Räumen begrüßen durfte. Der französische Musiker und Autor **Gaël Faye** präsentierte sein literarisches Debüt „Kleines Land“, in dem er seine Kindheitserinnerungen an seine Heimat Burundi und den langjährigen Bürgerkrieg dort, verarbeitet. Faye las mit seiner Übersetzerin im Tandem vor Schüler*innen des Städtischen Gymnasiums und der Waldschule sowie weiteren Interessierten. Die Waldschule Eschweiler hat sich daraufhin als am Wettbewerb teilnehmende Schule beworben.



Rosetta Stone/Medien für Zugewanderte:

Rosetta Stone, eines der renommiertesten und am weitesten verbreiteten Online-Sprachprogramme, wird weiterhin mit 10 Lizenzen angeboten. Neu ist seit Januar 2019, dass insgesamt 5 Lizenzen für das Arbeiten zu Hause entliehen werden können. Die Ausleihdauer beträgt jeweils 2 Monate. Wenn der Bedarf nicht höher ist, kann der Zugang auf Wunsch für weitere 2 Monate verlängert werden.

Nicht nur Deutsch für Zugewanderte, sondern insgesamt 24 Sprachen werden angeboten. Inzwischen ist auch eine Liste erhältlich, die Auskunft gibt, mit welcher Lektion und/oder Übung welcher Lernstand nach dem europäischen Referenzrahmen erreicht ist. Das Programm erreicht in Teilen Niveau B1 und B2.

Medienpaket gegen Rechtsextremismus und Rassismus:

Über die Förderung aus dem Landesprogramm NRWeitoffen spendete das Kommunale Integrationszentrum der Städteregion Aachen, im Juni ein Medienpaket mit Literatur, DVDs und CDs zum Thema Rechtsextremismus und Rassismus.



Medienpaket gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Sensibilisierung und Wissensvermittlung stehen im Vordergrund des Landesprogramms NRWeitoffen. Im Rahmen dieser Kampagne hat die Städteregion Aachen 2017 eine Fördersumme von 70000 Euro im Rahmen des Programms NRWeitoffen für lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus

akquiriert. Mit diesem Geld sollen auch die Kommunen vor Ort unterstützt werden und so durfte sich auch die Stadtbücherei über ein Medienpaket im Gesamtwert von 1000 Euro freuen. Der Leiter des Kommunalen Integrationszentrums der Städteregion Aachen, Timur Bozkir (2. v.r.) und der Mitarbeiter im För-

derprogramm NRWeitoffen, Andreas Goffin (rechts), überreichten das Medienpaket mit Literatur, DVDs und CDs an Michaela Schmölling-Kosel, Leiterin der Stadtbücherei, an Marco Zimmermann, stellv. Amtsleiter Schul- und Sportamt (2. v.l.) und Stadt-Pressesprecher René Costantini (links). Foto: I. Röhseker

Aachener Nachrichten v. 07.06.2018

Inklusionsmedien:

Im zweiten Jahr in Folge wurden 2018 seitens des Blinden- und Sehbehinderten Vereins der Städteregion Aachen e.V. Medien für die Nutzung von sehbehinderten, blinden und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen gleichermaßen gespendet. Neben Reliefmedien, Reliefspielen, Daisy-Hörbüchern und DVDs mit zusätzlicher Hörspur sind die Tonies und die Tonie-Boxen bei den Kindern die absoluten Ausleihlieblinge.

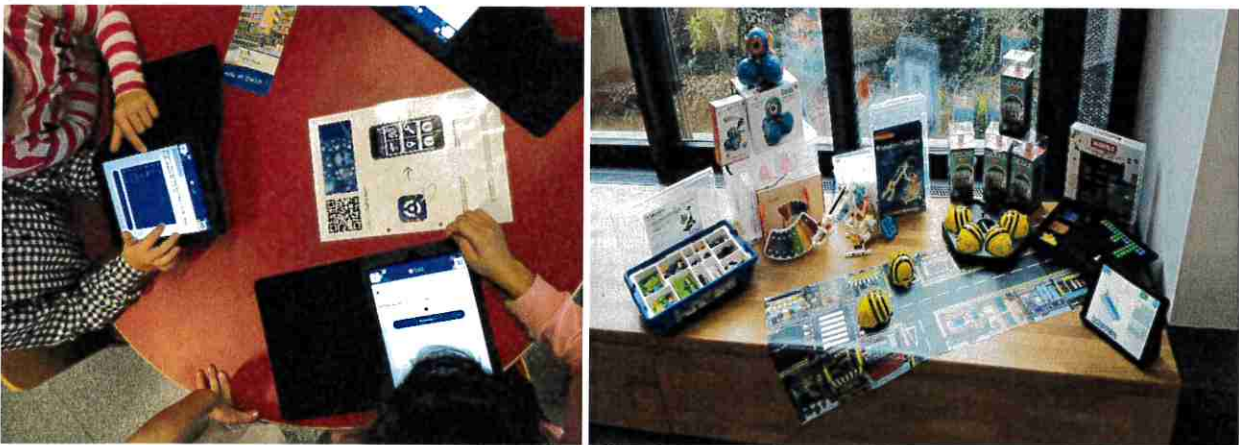


iPad-Nutzung/Bee-Bots:

Das Angebot mit Literatur und digitalen Medien, hier mit den iPads zu arbeiten, wurde 2018 erweitert. Nicht nur die Biparcours, kleinen Rallyes und Quiz gehören inzwischen zum regelmäßigen Angebot für Schulklassen, OGSen, Kindergärten und sonstige Gruppen, sondern auch Kreativ-Angebote mittels Apps (z.B. Knietsche).

Eine neue Errungenschaft (gesponsert vom Förderverein der Stadtbücherei) in 2018 waren 6 Bee-Bots. Die Bee-Bots sind kleine Roboter, die sich mit Hilfe von Tasten programmieren lassen und das analytische und vorausschauende Denken sowie die Problemlösekompetenz der Kinder auf spielerische Weise fördern. Erste Einblicke in die elementare Robotik, sowie in das Programmieren mit Hilfe von Codes entstehen. Zusammen mit verschiedenen Unterlagen und Geschichten können sie in allen Bildungsbereichen eingesetzt werden und bieten Raum für Fantasie.

Weitere Werkzeuge im Bereich Roboting (Ozobots, Dash, Lego Education, Lego Roboter control, Lightbot, Bloxels) wurden Ende 2018 erworben und im Frühjahr 2019 vorgestellt.



Medienkompetenz:

Medienkompetenz ist nicht selbstverständlich. Die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am digitalen gesellschaftlichen Wandel ist eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre. Deshalb gibt es unter anderem den **Medienkompetenzrahmen NRW** (im Oktober 2017 aktualisiert), der nicht nur für die Grundschulen, sondern auch mit dem kommenden Schuljahr 2019/2020 verbindlich wird bis einschließlich Jahrgangsstufe 10. Zur Schulung des sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien wurden verschiedene Kompetenzbereiche entwickelt, die die Schüler*innen während ihrer schulischen Bildung erlernen sollen: Bedienen und anwenden, informieren und recherchieren, kommunizieren und kooperieren, produzieren und präsentieren, analysieren und reflektieren, problemlösen und modellieren.

Bei der Vermittlung der genannten Kompetenzbereiche sollen explizit außerschulische Lernorte mit einbezogen werden, so dass Bibliotheken als Kooperationspartner von Schulen hier eine besondere und wichtige Bedeutung zukommt. Viele der genannten Kompetenzbereiche sind seit Jahren Aufgabe und Praxis der Bibliotheken. Die Stadtbücherei Eschweiler ist mit der Ausstattung und mit Angeboten zum Thema schon in den zurückliegenden Jahren eingestiegen und auf einem guten Weg. Bei Besuchen der Kollegien des Städtischen Gymnasiums und der Eduard-Mörke-Grundschule konnte die Stadtbücherei die bestehende Ausstattung und erste Erfahrungen mit Angeboten vorstellen.

Mit der Ende 2018 getroffenen Ratsentscheidung, in der zweiten Jahreshälfte 2019 einen städtischen Medienpädagogen für den Bildungsbereich einzustellen, wird die Voraussetzung geschaffen, im Sinne der **Bildungspartnerschaft Bibliothek und Schule** Angebote zum Medienpass NRW zu erweitern, neue zu entwickeln, Medienformate und Vermittlungsmethoden passgenau zu etablieren (analog und digital).

Auch für die Kindertageseinrichtungen wird die Medienkompetenz ein wichtiges Thema (s.a. „Medienkompetenz-Kitas NRW“).



<https://medienkompetenzrahmen.nrw.de/>

<https://www.medienkompetenzportal-nrw.de/themen-dossiers/kinder-medien-sprache/medienkompetenz-in-der-kita.html>

Regelmäßig angeboten werden folgende pädagogischen Dienstleistungen:

- Einführungen in die Bibliotheksbenutzung
- Themenbezogene Rallyes, Recherchetrainings, Facharbeitstrainings, Einführungen, Medienzusammenstellungen, Unterricht in der Bibliothek vor Ort, gemeinsame Projekte
- Bereitstellung und Vermittlung von Schülerhilfen von der 1. bis zur 6. Klasse
- Bereitstellung und Vermittlung von Schülerhilfen und Recherchen für die Klassen 7 bis 12
- Bereitstellung von Medienboxen
- Kennzeichnung von Antolin-Büchern/Antolin-Zugang
- Führungen für Kindergarten- und Vorschulkinder
- Führungen für Flüchtlinge und deren Begleiter
- Bilderbuchkinos und Aktionen rund ums Buch
- Kamishibai
- Interaktives Bilderbuchkino/Bilderbuch-Apps
- iPad-Aktionen
- Begleitung der Lesepatinnen und -paten bei ihren Einsätzen in Kitas, Schulen, im Haus St. Josef und in Senioreneinrichtungen
- Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten

Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit:

Die Stadtbücherei Eschweiler bot für Erwachsene ebenso wie für Kinder und Jugendliche auch im Jahr 2018 ein vielfältiges Programm. In **182 Veranstaltungen** (so vielen wie noch nie) konnten **4834 Besucher** gezählt werden – eine stolz machende Wertschätzung durch das Publikum. Ob **#Eschweiler macht was**, die beliebte **Leinwand-Lyrik** im Herbst, **Autorenbegegnungen** für Groß und Klein mit bekannten Autoren, **Comic-Workshop**, **Veranstaltungen für Multiplikatoren**, z.B. Thomas Feibel „Jetzt pack doch mal das Handy weg!“, **Bühnenhörspiel**, **Flohmarkt**, **Spiele-Nachmittag**, **Roboting**, **Hörspielworkshop**, **Videoprojekt** und und und... die Veranstaltungen erreichten viele Bibliothekskunden und neue Zielgruppen.



Sponsoring:

Landesförderung:

In 2018 wurde kein größeres Projekt mit Landesmittelförderung beantragt. Das Land NRW fördert über das Kultursekretariat Gütersloh weiterhin den Sommerleseclub mit 400,- € nebst kostenfreiem Werbematerial und anteiliger Kostenübernahme für eine Begleitveranstaltung.

Förderverein:

Der Förderverein der Stadtbücherei Eschweiler veranstaltete auch 2018 den traditionellen Bücherflohmarkt zum Stadtfest im Herbst. Mit 1893,- € an Einnahmen erzielte der Förderverein sein zweitbestes Ergebnis. Das Geld kommt der Stadtbücherei in voller Höhe zugute.

Da an den Publikums-PCs der Stadtbücherei keine mitgebrachten Sticks, sondern nur in der Bücherei erworbene Sticks verwendet werden dürfen (beispielsweise bei Anfertigung von Referaten und Bewerbungen), hat der Förderverein 200 Sticks gespendet. Über einen Kostenbeitrag von 2,- € je Stick soll eine Teilrefinanzierung gewährleistet werden.

Als weiteren Einstieg in die Ausstattung mit digitalen Medien für das Lernfeld Roboting sponserte der Förderverein sechs Bee-Bots.

Städteregion Aachen: – hier: Kommunales Integrationszentrum.

Das Kommunale Integrationszentrum der Städteregion Aachen spendete Medien zum Thema Rechtsextremismus und Rassismus (s.S. 9).

Blinden- und Sehbehinderten Verein der Städteregion Aachen e.V. 1907:

Der Verein spendete in 2018 Inklusionsmedien im Wert von 2.263,78 € (s.S. 9).

Lesepatinnen und Lesepaten:

Die langjährige Hilfe im Sommerleseclub, Einsätze in Schulen, Kindertageseinrichtungen und Senioreneinrichtungen sind unentgeltliches, aber wichtiges und belebendes Sponsoring für die Stadtbücherei und ihre Kunden. Ein Dankeschön-Abend im Herbst stand wieder im Terminkalender.

Vernetzt:

Die Kooperationen vor Ort, regional und überregional, bestehen zum Teil schon seit vielen Jahren. Sehr intensiv geworden sind die Kontakte mit Kindergärten, Kindertageseinrichtungen und Grundschulklassen. Kamishibai, Bilderbuchkino, Bilderbuch-Apps und Roboting-Aktionen sind zunehmend gefragt. **Medienzusammenstellungen zur Mitnahme in die Einrichtung** erfuhren eine deutliche Nachfragesteigerung (2017 411 Zusammenstellungen, 2018 535).

Auf kommunaler Ebene ist neu die regelmäßige Kooperation mit der Willi-Fährmann-Schule. Die Stadtbücherei pflegt, neben der internen Vernetzung mit allen Dienststellen, insbesondere mit dem Jugendamt, den Kindertageseinrichtungen kommunaler, kirchlicher und freier Träger, den Kontakt zu allen Schulformen und -trägern, den Buchhandlungen vor Ort, der VHS, dem Flüchtlingsrat und zu diversen Flüchtlingsinitiativen. Das Lesementoring findet in Kooperation mit dem Städtischen Gymnasium und der KGS Don-Bosco statt, die „Tablet-AG“ mit dem Städtischen Gymnasium, die regelmäßigen Besuche von Schüler*innen mit der Willi-Fährmann-Schule.

Auf regionaler Ebene können Schulen und Kindertageseinrichtungen nach wie vor über die Bildungszugabe der Städteregion die Angebote der Stadtbücherei nutzen. Halbjährlich erscheint ein aktualisierter Katalog <https://www.staedteregion-aachen.de/index.php?id=1694>

Die Bibliotheken der Städteregion und der Kreise Düren und Heinsberg treffen sich mehrmals im Jahr zur Regionalen Bibliothekskonferenz und zur Regionalen Bibliothekskonferenz der Kreise Heinsberg, Düren, Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis und Städteregion Aachen unter der Federführung der Bezirksregierung Düsseldorf. Diese Treffen sind wichtiger Austausch und Informationsquelle im bibliothekspolitischen und bibliothekarischen Arbeitsalltag. Gemeinsame Fortbildungen werden angeregt und durchgeführt. Jeweils ein Vertreter der Bibliotheken nimmt an der Bildungskonferenz des Bildungsbüros der Städteregion teil. Das Treffen mit den Bibliotheken der Euregio findet einmal jährlich statt.

Auf überregionaler Ebene bieten die Landesfachstellen und das Zentrum für Bibliotheks- und informationswissenschaftliche Weiterbildung (ZBIW) der TH Köln, die Einkaufszentrale für öffentliche Bibliotheken (ekz) u.a. regelmäßig bibliotheksspezifische Fortbildungen an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus Bibliotheken aus ganz NRW und weiteren Bundesländern. Das Team der Stadtbücherei Eschweiler nahm an einer gemeinsamen Fortbildung zum Thema „Library-Lab“ in der Stadtbücherei Düsseldorf teil.



Personal:

Auch in 2018 blieb die personelle Ausstattung der Stadtbücherei mit 4,95 vzä. Stellen unverändert. Die vielfältigen Aufgaben, Beratungs- und Veranstaltungsarbeiten sind personalintensiv und erfordern eine gute Qualifikation und regelmäßige Fortbildungen. Durch die neue Entgeltordnung des TVÖD ergaben sich für die Mitarbeiter*innen im vergangenen Jahr Verbesserungen hinsichtlich der Eingruppierung und der Vergütung. Das Personal besteht zurzeit aus einer Diplom-Bibliothekarin, vier Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek und einer Aushilfskraft mit 7,5 Wochenstunden. In Anbetracht der Aufgabenvielfalt einerseits und den zukünftigen Anforderungen im Hinblick auf die Digitalisierung und die Medienkompetenzbildung andererseits stärkt die Beschäftigung eines städtischen Medienpädagogen die personellen Ressourcen in der Stadtbücherei.

Finanzen:

Die Einnahmen und Ausgaben (inkl. Personalausgaben) der Stadtbücherei Eschweiler weisen für das Jahr 2018 einen Zuschussbedarf von 350.769,95 € auf. Dies entspricht einem Zuwachs von 10,3% gegenüber 2017, hat aber mehrere Ursachen, wie die Anhebung der Büchereiausstattung insgesamt, Kostensteigerungen im Bezug der Datenbankangebote und die tarifliche Anhebung der Bezüge.

Ergebnis Jahresrechnung	2017	2018	+/- in %
Ausgaben insgesamt	328.471,72	366.725,27	+11,6
davon Betriebskosten	67.435,68	73.607,41	+9,2
davon Personalkosten	261.036,04	293.117,86	+12,3
Einnahmen insgesamt	25.531,86	15.955,32	-37,5
Eigene Einnahmen	16.116,86	15.555,32	-3,5
Landesmittel	9.415,00	400,00	-95,7
Zuschussbedarf	317.939,86	350.769,95	+10,3
Zuschussbedarf pro Einw.	5,28	6,10	+15,5

Ausblick:

2019 sind baulich noch einige Beeinträchtigungen für die Stadtbücherei zu erwarten durch den Einbau eines neuen Windfangs für das Foyer des Rathauses, durch die Sanierung des Rathausvorplatzes und den Austausch der Oberlichter in der Kinderbücherei. Die, bedingt durch die Baumaßnahme „Rathausquartier“, deutlich eingeschränkte Parkplatzverfügbarkeit im Rathausumfeld, die auch von Kunden kritisiert wird, wird sich erst im Zuge der Realisierung der Baumaßnahme und der damit wiederhergestellten rückwärtigen Erschließung des Rathauses/der Stadtbücherei erledigen.

Ein weiteres Teilmöblierungsprojekt aus dem längerfristigen Ziel, die Stadtbücherei Eschweiler zeitgemäß auszustatten, ist für den Erwachsenenbereich der Stadtbücherei mit Landesmitteln NRW beantragt (s. JB 2017). Die Genehmigung durch die Bezirksregierung steht noch aus.

Im Falle einer Genehmigung, muss im Vorfeld in einer konzertierten Aktion eine massive Medienreduzierung von Altbeständen stattfinden, die schon seit Jahren auf der Agenda steht, wegen der fortlaufenden Arbeiten aber noch nicht ausreichend erfolgen konnte.

Eine große Herausforderung im Hinblick auf den Digitalpakt, die Umsetzung des Medienkompetenzrahmens und die Erweiterung bzw. Anpassung des Angebotes der Stadtbücherei wird die Weiterentwicklung und Vernetzung mit den Schulen und weiteren Bildungspartnern sein. In die Arbeit eines Medienpädagogen setzt die Stadtbücherei hier große Hoffnungen.

Als weit in die städtische Öffentlichkeit hineinwirkende Institution befindet sich die Stadtbücherei in einer andauernden Suchbewegung nach angemessenen Formaten der Ansprache ihrer vielfältigen Zielgruppen. Die Erfahrung und aktuelle Prognosen bezeugen, dass neben digitalen Weiterentwicklungen auch Printprodukte weiter wirksam sein werden. Digitale Kultur beinhaltet nicht nur immer neue mobile Bildschirmhalte, sondern auch vielfältige Begegnungen und Austausch einer immer bunter werdenden Stadtgesellschaft im öffentlichen Raum - Bibliothek.

Die Stadtbücherei Eschweiler auf dem Weg hin zum „dritten Ort“: als positiv wahrgenommener Aufenthaltsort, als Kultur- und Bildungseinrichtung für alle Menschen der Stadt - dies ist und bleibt langfristig das Ziel.

Dankeschön:

Besucherzahlen, Veranstaltungen, neue Kontakte und neue Angebote zeigen, wir sind auf einem guten Weg. Sie sind gleichzeitig die Anerkennung unserer Arbeit und unseres Engagements. Ein bewegtes Dankeschön an alle unsere Kund*innen, die die Stadtbücherei besucht, genutzt und in Anspruch genommen haben.

Ein Dank gilt dem Rat der Stadt Eschweiler sowie den Ämtern und Abteilungen des Hauses für die Unterstützung im vergangenen Jahr und die Schaffung optimierter Rahmenbedingungen für die Stadtbücherei Eschweiler in 2018, um den stetig zunehmenden Herausforderungen begegnen zu können.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle unsere Unterstützer, Netzwerkpartner, Sponsoren, Presse und Partner. Besonders zu erwähnen sind hier unsere ehrenamtlichen Lesepat*innen und unser Förderverein, deren praktische Unterstützung und kreative Arbeit überhaupt erst so manche Dinge möglich machen.

Nicht zuletzt gilt es meinem Team Danke zu sagen für das im Jahr 2018 Erreichte. Ein derartiges Angebotsniveau und eine so breitgefächerte Themenpalette wären ohne eine so hoch motivierte Mannschaft, die sich mit den Aufgaben und der Einrichtung besonders identifiziert, nicht vorstellbar.



Eschweiler, im März 2019

Dipl. Bibl., Michaela Schmülling-Kosel

Anlagen: Pressespiegel 2018 als pdf. Datei auf der Homepage unter:
<https://eschweiler.de/viewer/bilder/stadtbuecherei/pressespiegel-2018.pdf?cid=1e8>